

Alle Zeichen stehen auf Netto

NWZ 08.12.2017

Handel Bis Oktober 2018 soll in Birenbach der Neubau eines Netto-Markts fertig sein. „Eine sportliche Angelegenheit“ nennt Bürgermeister Frank Ansorge dieses Ziel – und ist doch zuversichtlich. *Von Helge Thiele*

Ein Jahr lang dauerten die Verhandlungen, jetzt haben die drei Vertragspartner einen Knopf drangebracht: Die Firma Netto-Discount will in Birenbach einen neuen Markt eröffnen. Investor ist Hans Koch von der Johs. Vermögensverwaltungs GmbH in Eislingen. Vor wenigen Tagen wurden die Verträge unterzeichnet. Die Netto-Filiale soll den Ende 2016 geschlossenen Staufers-Markt ersetzen und die Nahversorgung in Birenbach langfristig sichern.

Das bisherige Gebäude soll abgerissen werden, der neue Markt im Oktober kommenden Jahres bereits seine Türen öffnen. „Das ist eine sportliche Angelegenheit“, sagte Bürgermeister Frank Ansorge gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Denn bis mit dem Neubau begonnen werden kann, sind noch mehrere Hürden zu nehmen. Ansorge ist jedoch „sehr zuversichtlich“, wenngleich er betont: „Die Hauptarbeit kommt erst noch im nächsten halben Jahr.“ Erst wenn mehrere Verfahren, die jeweils voneinander abhängen, abgeschlossen seien, habe man die 100-prozentige Gewissheit, „dass das Projekt innerhalb der zeitlichen Vorgaben von Investor und Betreiber realisierbar und damit umsetzbar ist“.

Das Zeitfenster ist für alle Beteiligten äußerst eng, der weite-



Bis Ende 2016 war hier ein Staufers-Markt untergebracht. Nächstes Jahr soll das verwaiste Gebäude an der B 297 in Birenbach für den Neubau eines Netto-Markts weichen.

Foto: Giacinto Carlucci

re Fahrplan auf Kante genäht. „Es muss ein Rädchen ins andere greifen“, meint der Rathauschef. Die Gemeinde muss noch die baurechtlichen und andere rechtliche Voraussetzungen schaffen, um die geplante Investition des Unternehmens Koch überhaupt zu ermöglichen. Die Herausforderung

sei der „sehr schwierige Standort“, erklärt Ansorge, der sich täglich und zum Teil mehrere Stunden am Stück um das für die Gemeinde so wichtige Vorhaben kümmert.

Unter anderem muss der bestehende Radweg für den Neubau teilweise nach Süden „gescho-

ben“ werden. Hierfür ist ein „Zielabweichungsverfahren“ notwendig, weil der aktuelle Regionalplan dies nicht zulässt. Auch artenschutzrechtliche Belange stünden den zeitlichen Vorgaben des Betreibers und des Investors derzeit noch im Weg, sagt Ansorge. „Das kann das Verfahren in die

Länge ziehen“, weiß Ansorge. Doch auch an dieser Herausforderung werde „von allen Seiten intensiv gearbeitet“. Die Gemeinde befinde sich in Gesprächen mit Fachbehörden des Landratsamts, zweier Regierungspräsidien und der Region. Der Birenbacher Gemeinderat wiederum muss die baurechtlichen Weichen stellen.

Netto will den Kunden in dem neuen Markt in Birenbach eine Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern bieten, mit einem Backshop samt Sitzgelegenheit im Eingangsbereich. Außerdem sollen 54 Parkplätze zur Verfügung stehen. „Wir freuen uns sehr, dass gerade Netto nach Birenbach kommt. Dies war uns sehr wichtig, denn ansonsten hätten die Bürgerinnen und Bürger trotzdem noch andere Märkte im Umland aufsuchen müssen“, betont Ansorge. Dies hätte gerade die älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen im Ort „nicht viel weitergebracht“.

Der Schultes ist dem Projektpartner Hans Koch daher dankbar, da dieser als „regional verwurzelter Investor auch die Belange der Gemeinde und der Bürgerschaft im Blick hat“. Falls das Bauvorhaben nicht zeitnah verwirklicht werden könnte, wäre die Alternative, dass die Firma Koch ihr Grundstück an der B 297 anderweitig vermarktet.